

## German

### Abenteuer

15.01.2019

## Augsburger Paar radelt mit dem Tandem einmal um die Welt

Die Augsburger Cassie und Cedric waren 2018 auf einem Tandem in der Welt unterwegs. Hier sind sie in Thailand.

Bild: privat

**Ein junges Ehepaar aus der Jakobervorstadt radelt um den Globus. Nicht mit dem Auto unterwegs zu sein, sei ein Vorteil, sagen sie. Doch Manches lässt sich nicht vermeiden.**

*Von Daniela Egert*

Was der 32-jährige Cedric und die 30-jährige Cassie auf dem Tacho ihres silbernen Gefährts haben, übersteigt wohl die jährlich gefahrenen Kilometer der Meisten. Dennoch hat das Paar aus der Jakobervorstadt keinen Benz oder einen amerikanischen Schlitten. Sondern ein originelles Tretmobil, dem man die geleisteten Distanzen von allein im letzten Jahr 17000 Kilometern ansieht. Das Tandem lagert derzeit unweit der Fuggerei in einem Kellerabteil.

Cedric, der wie seine Ehefrau seinen Nachnamen nicht in der Zeitung lesen will, schließt die schmucklose, hölzerne Lattentür bereitwillig auf. Dahinter im Halbdunkel: Ein Bike für Zwei, an dessen Rahmen noch ein Rest Erde klebt. Erde, die es möglicherweise um den halben Globus herum an diesen Ort geschafft hat. Vorne entpuppt sich das Gefährt als bequemes Liegerad mit horizontaler Tretvorrichtung. Der Hintermann sitzt hingegen so senkrecht, wie man das bei einem Tandem eben erwartet. „Auf großen Touren hängt außerdem noch ein einrädriger Trailer mit dran, auf dem der Großteil unseres Gepäcks verstaut ist“, erklärt der Mann aus Toulouse, den es 2011 nach Deutschland verschlagen hat. Für Leute, die das mit der Nutzlast genau wissen wollen, hat der Neu-Schwabe auf seiner englischsprachigen Homepage [www.talkie-walkie.us](http://www.talkie-walkie.us) „sämtliche meist sehr kleinen Teile fotografiert“.

Nach dem kurzen Abstecher zum eigenwilligen Rad Vor diesem Haus hat eine ehrgeizige Tour im Januar 2018 begonnen. Und hier hat sie etwa eine Woche vor Weihnachten auch pünktlich wieder geendet. Eine spontane Idee war das Ganze nicht. „Schon auf der Schule in Frankreich habe ich mit meinem Kumpel Olivier beschlossen, später überall mal auf dem Erdball hinzukommen“, sagt Cedric. „Und zwar auf dem Tandem.“ Die Vorteile dieser Art der

Fortbewegung lagen schon für die Jugendlichen damals auf der Hand. Beim ruhigen Dahingleiten hat man einfach mehr Zeit, die Gegend zu genießen. Mit Kumpel Olivier verbindet den Augsburger bis heute eine dicke Freundschaft. So durchquerten sie 2012 monatelang zusammen die Türkei. Zwei Jahre später begleitete Cedric seinen Reisepartner auf einer Tour mit dem Drahtesel von Marokko nach Südafrika. „Zweimal für je drei Wochen“, sagt Cedric. Einmal in Senegal und Gambia sowie ein weiteres Mal in Simbabwe.

## **Die Augsburger hatten fünf Kilo Ersatzteile an Bord**

Wer die Strecke von vor einigen Jahren nachempfinden möchte, bekommt online einen guten Eindruck. Auf der Homepage des Franzosen findet sich eine Karte, auf der sehr viele Länder blau eingefärbt sind: Hier ist er überall schon gewesen, inzwischen meist zusammen mit seiner Frau. Zu zweit auf dem Tandem sei so ein oft mehrwöchiger Abstecher in die Weltgeschichte sogar sicherer als im Auto, glaubt Cedric. Motorisiert und auf vier Rädern werde man häufig von der Polizei angehalten– was in einigen Gegenden bedeute, das eine oder andere Bestechungsgeld, zahlen zu müssen. Außerdem: Ihr rollender Untersatz lässt sich, im Gegensatz zum Auto, schnell in seine Einzelteile zerlegen und verschicken. Für ihren ambitionierten Trip in 2018 landete das Rad in einer geräumigen Kiste und durfte für 100 Euro mitfliegen.

Zusätzlich an Bord waren daneben auch fünf Kilo Ersatzteile; kleinere Zwischenfälle lassen sich kaum vermeiden. Mal zickt ein Reifen, oder eine Speiche quittiert den Dienst. „Etwa alle 5000 Kilometer ist eine neue Kette fällig“, schätzen die beiden. Von richtigen Unfällen blieben sie zum Glück bisher verschont. Der erste Stop ihrer Tour hieß Neuseeland, wie Cassandra, so ihr Cassies voller Name, erläutert. Anschließend hob ihr Flieger von Christchurch aus Richtung Melbourne ab. Auf einer Fähre ging es von hier aus nach Tasmanien und wieder zurück. Dann war wieder die eigene Muskelkraft gefragt, denn Cedric und Cassie nahmen die Distanz von der Südostküste Australiens nach Brisbane per Rad in Angriff. Dort angekommen, folgte erst mal ein weniger anstrengender Teil. Drei Wochen kreuzten die Frau aus den USA sowie der Franzose mit dessen Eltern per Mietwagen über den Kontinent.

Während dieses Jahres im Ausland verschlug es die Abenteurer zumeist auf Campingplätze. Manchmal boten ihnen auch Bauern oder Privatleute an, bei ihnen zu übernachten. Die Australier haben es dem Duo besonders angetan: „Wenn wir eigentlich im Garten zelten wollten, hieß es dort überall: ‘Kommt doch rein ins Haus.’“ Als besonders aufgeschlossen empfanden Cedric und Cassie die Leute auf dem Land. Daher versuchten die beiden Weltenbummler, Städte wie Sidney oder Melbourne nur kurz zu streifen. Dann zog es sie ihrer geplanten Strecke entlang weiter.

## **Fast ein Jahr nach dem Start ging es nach Augsburg zurück**

In Brisbane verstauten die zwei Wahl-Schwaben ihr geliebtes Doppelrad schon routiniert im Flieger. Los ging es nach Asien. Von Singapur aus „radelten wir durch Malaysia zum nördlichen Teil von Thailand“, sagt Cassie. Die sich daran anschließende Strecke erlebten beide wieder „über den Wolken“, der Zielpunkt hieß Kasachstan. Von der kasachischen Metropole Almaty aus durch ging es durch Zentralasien. Sie kämpften mit den gewaltigen Steigungen des Himalayas; manchmal säumten riesige Steine den Weg oder versperrten diesen sogar. „Normalerweise

bewältigten wir 70 Kilometer pro Tag“, sagt Cedric. „In Tadschikistan waren es dann nur vierzig.“ Was vor allem auch am starken Wind lag, der Cassie und Cedric um die Ohren pfiff. Allen Widerständen zum Trotz, arbeiteten beide sich auf dem Tandem in die Osttürkei vor. Zur Belohnung stiegen sie dort Ende Oktober in einen Bus. Dieser chauffierte sie bequem zur griechischen Grenze.

Fast ein Jahr nach dem Start kehrten sie schließlich nach Augsburg zurück, wie die Internet-Fangemeinde über ihre Homepage erfuhr. Die Fuggerstadt haben die beiden inzwischen als ihren künftigen Fixpunkt adoptiert. Seit inzwischen sechs Jahren lebt die Wirtschaftsingenieurin Cassie mittlerweile hier in Bayern. Man darf gespannt sein, welches Ziel die Amerikanerin und ihren Partner demnächst wieder aufs Tandem treibt.

## ENGLISH

### Adventure

01/15/2019

## Augsburg couple cycled once around the world in tandem

The Augsburgers Cassie and Cedric were on a tandem in the world in 2018. Here they are in Thailand.

Picture: private

**A young couple from Jakobervo radt cycle around the globe. Not traveling by car is an advantage, they say. But some things can not be avoided.**

*From Daniela Egert*

What the 32-year-old Cedric and the 30-year-old Cassie have on the speedometer of their silver companion probably exceeds the annual mileage of the most. Nevertheless, the couple from the Jakobervorstadt has no Benz or an American sled. It's an original pedal car, with 17,000 kilometers of distance traveled last year alone . The tandem is currently stored near the Fuggerei in a cellar compartment.

Cedric, who, like his wife, does not want to read his surname in the paper, willingly unlocks the plain, wooden batten door. Behind it in the semi-darkness: a bike for two, on whose frame a remnant of earth sticks. Earth that may have made it around half the globe to this place. At the front, the vehicle turns out to be a comfortable recumbent with a horizontal pedal. The Hintermann, however, sits as vertically as one would expect in a tandem. "On big tours, there's also a single-wheeled trailer on which most of our luggage is stowed," explains the Toulouse man, who died in 2011 in Germany. For people who want to know exactly with the payload, the Neu-Schwabe on his English-language homepage [www.talkie-walkie.us](http://www.talkie-walkie.us) "all usually very small parts photographed."

After the short detour to the idiosyncratic wheel In front of this house an ambitious tour started in January 2018. And here she has also ended punctually about a week before Christmas . A spontaneous idea was not the whole thing. "Already at the school in France, I decided with my buddy Olivier, later on everywhere on the globe," says Cedric. "And on the tandem." The benefits of this type of locomotion were already obvious to the youngsters. When you are quiet, you just have more time to enjoy the area. With buddy Olivier connects the Augsburgers to today a big friendship. So they crossed for months together in 2012 Turkey. Two years later, Cedric accompanied his travel partner on a tour by wire from Morocco to South Africa. "Twice for three weeks each," says Cedric. Once in Senegal and Gambia and once again in Zimbabwe.

### **The Augsburgers had five kilos of spare parts on board**

If you want to recreate the track of a few years ago, get a good impression online. On the homepage of the French there is a map on which many countries are colored blue: Here he has

been everywhere, now mostly together with his wife. For two on the tandem is such an often several-week detour into world history even safer than in the car, believes Cedric. Motorized and on four wheels are often stopped by the police - which in some areas means having to pay one or another bribe. In addition: In contrast to the car, your rolling pedestal can be quickly disassembled and shipped. For her ambitious trip in 2018, the bike landed in a spacious box and was allowed to fly for 100 euros.

In addition, on board were also five kilos of spare parts; minor incidents can hardly be avoided. Sometimes a tire zips or a spoke quits the service. "About every 5000 kilometers, a new chain is due," the two estimate. Fortunately, they have been spared any real accidents so far. The first stop of their tour was called New Zealand, as Cassandra, Cassie's full name, explains. Then her plane took off from Christchurch from the direction of Melbourne. On a ferry it went from here to Tasmania and back. Then it was their own muscle power again, because Cedric and Cassie took the distance from the southeast coast of Australia to Brisbane by bike in attack. Once there, followed by a less strenuous part. For three weeks, the woman from the US and the Frenchman and his parents crossed the continent by rental car.

During this year abroad, the adventurers mostly went to campsites. Sometimes peasants or private individuals offered to spend the night with them. The Australians have been particularly impressed with the duo: "If we actually wanted to camp in the garden, it was said everywhere: 'Come into the house. ' " Cedric and Cassie found the people in the countryside particularly open-minded. Therefore, the two globetrotters tried only briefly to strip cities like Sidney or Melbourne. Then she moved on along her planned route.

### **Almost a year after the start, it went back to Augsburg**

In Brisbane stowed the two electoral Swabians their beloved double wheel already routinely in the plane. Let's go to Asia. From Singapore we "cycled through Malaysia to the northern part of Thailand," says Cassie. The adjoining course both experienced again "above the clouds", the destination point was called Kazakhstan. From the Kazakh metropolis of Almaty, we passed through Central Asia. They fought the mighty slopes of the Himalayas; sometimes huge stones lined the way or even blocked it. "Normally we covered 70 kilometers a day," says Cedric. "In Tajikistan, there were only forty." Which was mainly due to the strong wind that whistled Cassie and Cedric around the ears. Despite all the resistance, both worked together on the tandem into eastern Turkey. As a reward, they got into a bus at the end of October. This chauffeured you comfortably to the Greek border.

Almost a year after the launch, they finally returned to Augsburg , as the Internet fanbase learned about their homepage. The Fuggerstadt have now adopted the two as their future fixture. Since now six years, the industrial engineer Cassie here now lives in Bavaria. It will be interesting to see what goal the American and her partner will soon be driving back to tandem.

## FRENCH

### aventure

15/01/2019

## Un couple d'Augsbourg a fait le tour du monde une fois en tandem

Les Augsburgers Cassie et Cedric étaient sur un tandem dans le monde en 2018. Les voici en Thaïlande.

Image: privé

**Un jeune couple de Jakobervorstadt fait le tour du monde. Ne pas voyager en voiture est un avantage, disent-ils. Mais certaines choses ne peuvent pas être évitées.**

*de Daniela Egert*

Ce que Cédric, 32 ans, et Cassie, 30 ans ont sur le compteur de vitesse de leur compagnon argent dépasse probablement le kilométrage annuel de la plupart. Néanmoins, le couple de Jakobervorstadt n'a ni Benz ni traîneau américain. C'est une voiture à pédales originale, avec 17 000 kilomètres de distance parcourue l'année dernière seulement. Le tandem est actuellement entreposé près du Fuggerei dans un compartiment de cave.

Cédric, qui, comme sa femme, ne veut pas lire son nom de famille dans le journal, déverrouille volontiers la simple porte en bois. Derrière elle dans la pénombre: un vélo pour deux, sur le cadre duquel reste un reste de terre. Terre qui aurait pu faire le tour de la moitié du globe jusqu'à cet endroit. À l'avant, le véhicule s'avère être un vélo couché confortable avec une pédale horizontale. Le Hintermann, cependant, s'assoit aussi verticalement que ce à quoi on pourrait s'attendre dans un tandem. "Lors des grandes tournées, il y a aussi une remorque à une roue sur laquelle la plupart de nos bagages sont rangés", explique l'homme de Toulouse décédé en 2011 en Allemagne. Pour les personnes qui souhaitent connaître exactement la charge utile, le Neu-Schwabe, sur sa page d'accueil en langue anglaise [www.talkie-walkie.us](http://www.talkie-walkie.us) "toutes de très petites pièces photographiées."

Après le petit détour par la roue idiosyncratique Devant cette maison, une ambitieuse tournée a débuté en janvier 2018. Et ici, elle a également terminé à peu près une semaine avant Noël. Une idée spontanée n'était pas la chose entière. "Déjà à l'école en France, j'ai décidé avec mon copain Olivier, plus tard partout dans le monde", explique Cédric. "Et sur le tandem." Les avantages de ce type de locomotion étaient déjà évidents pour les plus jeunes. Lorsque vous êtes calme, vous avez plus de temps pour profiter de la région. Avec son pote Olivier relie Augsburg à aujourd'hui une grande amitié. Alors ils ont traversé pendant des mois ensemble en 2012 en Turquie. Deux ans plus tard, Cédric accompagnait son compagnon de voyage lors d'une tournée télégraphique du Maroc vers l'Afrique du Sud. "Deux fois trois semaines chacun", dit Cédric. Une fois au Sénégal et en Gambie et une fois encore au Zimbabwe.

**Les Augsburgers avaient cinq kilos de pièces de rechange à bord**

Si vous voulez recréer le titre d'il ya quelques années, faites bonne impression en ligne. Sur la page d'accueil des Français, il y a une carte sur laquelle de nombreux pays sont en bleu: le voici partout, maintenant surtout avec son épouse. Cédric estime que ce voyage de plusieurs semaines dans l'histoire du monde est encore plus sûr pour deux personnes sur le tandem. Les véhicules à moteur et à quatre roues sont souvent arrêtés par la police, ce qui, dans certaines régions, oblige à verser un pot-de-vin. De plus: contrairement à la voiture, votre socle roulant peut être rapidement démonté et expédié. Pour son ambitieux voyage en 2018, le vélo a atterri dans une boîte spacieuse et a été autorisé à voler pour 100 euros.

En outre, il y avait aussi cinq kilos de pièces de rechange à bord; des incidents mineurs peuvent difficilement être évités. Parfois, un pneu zippé ou un rayon quitte le service. "Tous les 5000 km environ, une nouvelle chaîne est due", estiment les deux personnes. Heureusement, aucun accident réel n'a été épargné jusqu'à présent. La première étape de leur tournée s'appelait la Nouvelle-Zélande, comme l'explique Cassandra, son nom complet. Puis son avion a décollé de Christchurch en provenance de Melbourne. Sur un ferry, il est allé d'ici à la Tasmanie et retour. C'était alors de nouveau leur force musculaire, parce que Cedric et Cassie prenaient la distance de la côte sud-est de l'Australie à Brisbane en vélo en attaque. Une fois là-bas, suivi d'une partie moins fatigante. Pendant trois semaines, la femme américaine et le Français et ses parents ont traversé le continent en voiture de location.

Au cours de cette année à l'étranger, les aventuriers se sont principalement rendus dans des campings. Parfois, des paysans ou des particuliers ont proposé de passer la nuit avec eux. Les Australiens ont été particulièrement impressionnés par le duo: "Si nous voulions réellement camper dans le jardin, on disait partout:" Entrez dans la maison ". " Cédric et Cassie ont trouvé les habitants de la campagne particulièrement ouverts d'esprit. Par conséquent, les deux globe-trotters n'ont essayé que brièvement de dénuder des villes comme Sidney ou Melbourne. Puis elle a poursuivi son itinéraire prévu.

### **Presque un an après le départ, il est retourné à Augsburg**

À Brisbane, les deux Souabes électoraux ont déjà pris place dans leur avion, leur double roue bien-aimée. Allons en Asie. De Singapour, nous avons "traversé la Malaisie jusqu'à la partie nord de la Thaïlande", explique Cassie. Le parcours voisin a de nouveau fait l'expérience "au-dessus des nuages", le point de destination s'appelait Kazakhstan. De la métropole kazakhe d'Almaty, nous avons traversé l'Asie centrale. Ils ont combattu les pentes majestueuses de l'Himalaya; parfois de grosses pierres bordaient le chemin ou le bloquaient même. "Normalement, nous parcourons 70 kilomètres par jour", explique Cédric. "Au Tadjikistan, il n'y en avait que quarante." Ce qui était principalement dû au vent fort qui a sifflé Cassie et Cedric autour des oreilles. En dépit de toute la résistance, les deux ont travaillé ensemble sur le tandem dans l'est de la Turquie. En récompense, ils sont montés dans un bus fin octobre. Cela vous a conduit confortablement jusqu'à la frontière grecque.

Presque un an après le lancement, ils sont finalement retournés à Augsburg, alors que la base de fans d'Internet découvrait leur page d'accueil. Les Fuggerstadt ont maintenant adopté les deux comme leur futur appareil. Depuis maintenant six ans, l'ingénieur industriel Cassie ici vit maintenant en Bavière. Il sera intéressant de voir quel objectif l'Américaine et sa partenaire ramèneront bientôt au tandem.